

Jahresprogramm der OEW 2024

OEW-Fachbibliothek *Eine Welt*

Unsere OEW-Fachbibliothek *Eine Welt* bietet Literatur (Sach- und Bilderbücher, Belletristik), Spielfilme und Dokumentation, Spiele und CDs für interessierte Menschen jeder Altersgruppe wie auch Institutionen, Organisationen oder Vereine. Der Fokus liegt dabei klar auf den Schwerpunktthemen der OEW: Bewusster Konsum, Vielfalt & Miteinander, Internationale Zusammenarbeit und kritischer Medienkonsum. Die zahlreichen Medien ergänzen und vertiefen die OEW-Workshops, die südtirolweit durchgeführt werden. Didaktische Unterrichtsmaterialien (auch für den Erwerb diverser Sprachen) können ausgeliehen werden. Über den Lieferservice der Provinz verleihen wir Medienpakete insbesondere an Schulen (alle Stufen und Typen), Kindergärten und Bibliotheken. Das umfassende DVD-Angebot wird von vielen Privatpersonen genutzt. Interessierten Gruppen besuchen unsere Bibliothek gerne und erhalten eine Führung durch die Räumlichkeiten.

Im Schuljahr 2022/23 haben wir ein Projekt zur Leseförderung für Grundschüler*innen nichtdeutscher Muttersprache in Zusammenarbeit mit der Grundschule Milland gestartet. Das Feedback dazu war überaus positiv – sei es von den teilnehmenden Schüler*innen als auch vom Lehrpersonal. Deshalb wird das Projekt auch im Schuljahr 2023/24 weitergeführt. Dafür konnten wir eine theaterbegeisterte Freiwillige gewinnen, die immer Dienstagnachmittag gemeinsam mit einer Gruppe an Schüler*innen den Nachmittag gestaltet.

Weiters sind für die Fachbibliothek diverse Lesestunden und Kamishibai im Laufe des Jahres 2024 geplant. Zielgruppe dafür sind immer Kinder, auf welche wir uns seit einigen Jahren besonders konzentrieren möchten. Außerdem werden wir als Fachbibliothek erneut an der #multilingual Vorlese-Aktion beteiligen, welche vom Amt für Weiterbildung im Frühjahr 2024 organisiert wird. Neu im heurigen Jahr ist auch die zweite Ausleihe- und Rückgabestelle für die Fachbibliothek, welche wir gemeinsam mit der Bürger*innengemeinschaft b*coop ins Leben gerufen haben. So wird es eine kleine Auswahl an Themen von nun an auch im Dienstsitz der b*coop am Domplatz in Brixen zur Ausleihe geben. Durch diese Möglichkeit wollen wir Leser*innen einen zentralen, praktischen, zusätzlichen Ausleihpunkt bieten, falls der Weg zu uns in die Bibliothek nach Milland mal aus diversen Gründen nicht möglich ist.

Betreut wird die Bibliothek auch im Jahr 2024 von einer Hauptamtlichen sowie zwei Ehrenamtlichen. Im Laufe des Jahres unterstützen uns Praktikant*innen aller Schulstufen bei unseren Aufgaben in der OEW, darunter auch gerne die Tätigkeit in der Bibliothek. Eine Bibliotheks-Arbeitsgruppe bestehend aus internen OEW-Mitarbeiter*innen, Ehrenamtlichen und Vorstandsmitgliedern erarbeitet die strategische Ausrichtung und Entwicklung der Bibliothek.

Internationale Zusammenarbeit

Das Herzstück des Bereichs Internationale Zusammenarbeit bleibt auch im Jahr 2024 die Durchführung der Vorbereitungs- und Nachbereitungsseminare für **freiwillige Auslandspraktikant*innen**, die mehrere Monate in einem der OEW-Partnerprojekte im Globalen Süden verbringen möchten. Im letzten Jahr war es erstmals wieder möglich die Projekte ohne zusätzliche, pandemie-bedingte

Auflagen zu besuchen, was das Interesse an dieser Möglichkeit erneut gesteigert hat. Im Jahr 2024 sind folgende Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Initiative geplant:

- Erstgespräche: Die Erstgespräche, welche im Laufe eines Jahres von der OEW geführt werden, bilden mitunter eine Grundvoraussetzung, um an einem freiwilligen Praktikum im Ausland teilzunehmen. Sie dienen zum ersten Kennenlernen, eigene Gründe und die Motivation zu hinterfragen und zur Vermittlung der Erstinformationen.
- Vier Vorbereitungsseminare im Februar, Mai, September und November/Dezember. Die ein- bis zweitägigen Seminare dienen als Grundlage in der interkulturellen Arbeit und Vorbereitung auf das Auslandspraktikum. Aufgrund der Intensität eines Seminars werden diese teilweise auch zu zweit durchgeführt. Die Interessierten müssen an zwei Seminaren während ihrer Vorbereitung teilnehmen.
- Referate: Im Rahmen der Vorbereitungsseminare werden verschiedene Referent*innen eingeladen, welche sich mit den Schwerpunktthemen der EZA befassen, um die Interessierten theoretisch vorzubereiten.
- Gespräche nach der Rückkehr: Sind die Ausreisenden wieder zurück gekehrt, wird zeitnah ein Nachbereitungsgespräch vereinbart. Sie berichten von den Erfahrungen, die sie gemacht haben und evtl. Fragen oder Unsicherheiten werden geklärt.
- Nachbereitungsseminar: Dieses Ganztagsseminar ist von großer Wichtigkeit für die Organisation und die Rückkehrer*innen. Dabei können sie ihre Erfahrungen unter kompetenter Anleitung reflektieren und einordnen. Gleichzeitig werden sie darin geschult, wie sie ihre Erfahrungen der Öffentlichkeit präsentieren können, ohne dabei vorherrschende Stereotype zu verstärken.

Außerdem unterstützt und begleitet die Bereichsleiterin für Internationale Zusammenarbeit die Durchführung von unterschiedlichen **Aktionstagen** der Projektgruppen. Dabei werden unterschiedliche Aktionen ausgearbeitet und durchgeführt, etwa zur finanziellen Unterstützung eines Projektes oder auch um soziales Engagement zu zeigen. Die Aktionstag können recht unterschiedlich ausfallen: von Schulbesuchen, Benefizessen, Aktionen beim Weihnachtsmarkt Brixen (Verteilung von Barbara-zweigen), zu einem Preiswatten bis hin zu Informationsstände bei verschiedene Veranstaltungen.

Für 2024 planen wir zudem den **Besuch von Projektpartner*innen**, welcher hilfreich für eine starke und auf Augenhöhe basierende Zusammenarbeit ist. Konkret haben wir an den Besuch von der Projektpartnerin Mirtha Oviedo aus Bolivien geplant. Im Vorjahr konnte dieser aus zeitlichen Gründen leider nicht durchgeführt werden, weshalb wir umso mehr darauf hinarbeiten, dass dieser im Jahr 2024 umgesetzt werden kann. Mirtha Oviedo wird einen Monat lang in Südtirol sein und zahlreiche Schul- und Gruppenbesuche machen. Dabei erzählt sie von der Situation der Menschen in Bolivien, die sie begleitet und welche Herausforderungen es gibt. Sie zeigt globale Zusammenhänge und mögliche Alternativen auf. Damit verstärkt sich die Partnerschaft zwischen Südtirol und Bolivien noch mehr. Ehemalige freiwillige Praktikant*innen laden sie zu sich ein und begleiten sie gemeinsam mit der OEW Verantwortlichen durch ganz Südtirol.

Vom 13. bis zum 22. Mai finden auch in diesem Jahr die **Aktionswochen #MoveTheDate** (organisiert in Kooperation von den Bereichen „Internationale Zusammenarbeit“ und „Bewusster Konsum“). Am 15. Mai ist der italienische Erdüberlastungstag und bei dieser Aktion wird aufgezeigt, was der enorme Ressourcenverbrauch im Globalen Norden Auswirkungen auf den Globalen Süden hat. Verschiedene Gruppen und Organisationen in ganz Südtirol werden eingeladen, mit Aktionen auf den Erdüberlastungstag aufmerksam zu machen und Handlungsalternativen aufzuzeigen.

Die **Projektpartner*innen** in Ecuador, Bolivien, Peru, Uganda, Kenia und Sambia werden mit Spendenaktionen in ihrer Sozial- und Bildungsarbeit mit Kindern, mit benachteiligten Familien und mit Menschen mit Beeinträchtigung unterstützt. So ist unter anderem wieder ein **Benefiz-Dinner** mit geretteten Lebensmitteln im Raum Brixen geplant. Dieses erfüllt neben dem Ziel Spenden zu sammeln zudem ein weiteres, nämlich die Sensibilisierung zu Lebensmittelverschwendung.

Die Initiative „**OEW-Filmfestival**“ erlebt vom 04. bis 08. November 2024 ihre 21. Ausgabe. Auch für dieses Jahr sind fünf Austragungsorte in Südtirol in Planung, wo wir im Rahmen des Festivals fünf Filme in deutscher, italienischer und englischer Sprache zu entwicklungspolitischen bzw. OEW-relevanten Themen in Meran, Brixen, Bozen und Bruneck gezeigt. Der Fokus liegt dabei auf den Bereichen der OEW „Internationale Zusammenarbeit“, „Bewusster Konsum“ „Vielfalt und Miteinander“. Die Schüler*innen erhalten von der OEW eine professionelle Vor- und Nachbereitung. Im Rahmen des Festivals ist auch erneut eine öffentliche Aufführung für Erwachsene geplant (vermutlich wieder im Astra in Brixen).

Bewusster Konsum

Am 24. April 2013 stürzte in Bangladesch das neunstöckige Gebäude einer Textilfabrik ein. Über 1.100 Menschen verloren dabei das Leben und über 2.500 Menschen wurden schwer verletzt. Am Jahrestag des Unglücks erinnert der "**Fashion Revolution Day**" weltweit an die miserablen Arbeitsbedingungen. In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Südtiroler Weltläden wird nach Aktionen in den Jahren 2016, 2022 und 2023 eine Sensibilisierungsinitiative zum Fashion Revolution Day organisiert. Im Rahmen der heurigen Aktivitäten rund um den Fashion Revolution Day am 24. April 2024 werden von Montag, 22. bis Mittwoch, 24. April 2024 diverse Angebote, die zu einem nachhaltigen Kleiderkonsum inspirieren sollen, veranstaltet. Am Montag und Dienstag werden dies diverse ein- bis zweistündige Angebote sein, die Studierende, Senior*innen, Jugendliche und sowohl Männer als auch Frauen ansprechen sollen. Konkret wird es an diesen Tagen einen Upcyclingworkshop mit der Schneiderin Caterina Marchettini geben, einen Workshop zum Parliament of Sustainable Fashion mit Molly Edge, Führungen durch Ateliérs von Modeschaffenden in und um Bozen, eine Kleidertauschparty bei Minigolf AHOI!, Upcyclingworkshops mit der Sozialgenossenschaft Officine Vispa und eine Filmvorführung an der Freien Universität Bozen mit anschließender Gesprächsrunde. Außerdem werden wir auch Jugendzentren einladen, einen EscapeRoom zu den schlechten Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie zu buchen. Zudem planen wir die Zusammenarbeit mit Schulen auszubauen und heuer auch Schülerheime anzuschreiben. Gemeinsam mit Schule und Heim möchten wir einige öffentlichkeitswirksame Flashmobs und Kleidertauschveranstaltungen verwirklichen. „Am Mittwoch, 24. April, dem Fashion Revolution Day, finden an der Freien Universität Bozen drei Diskussionsrunden statt, denen ein Impulsreferat vorausgeht.“

Der **FairTrend Contest** ist eine gemeinsame Initiative der OEW mit dem Netzwerk der Südtiroler Weltläden. Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren erhalten dabei die Möglichkeit sich auf kreative Art und Weise zu engagieren und die eigene Perspektive zu „fair-ändern“. Jedes Jahr steht ein anderes Thema oder Material im Fokus – die Ausgabe 2024 dreht sich um Spiegel, die kreativ eingesetzt werden müssen. Gleichzeitig befassen sich die Jugendlichen – ob als Einzelteilnehmer*innen oder in der Gruppe – mit dem Thema fairer Handel und welche Kriterien hier zugrunde liegen. Als Preis winken der Gewinner-Gruppe zwei Fair Days im Jungscharhaus in San Lugano.

Die Kampagne „**MahlZeit**“ engagiert sich seit dem Jahr 2015 für Ernährungssouveränität im weitesten Sinn, sowohl im lokalen als auch im globalen Kontext. Das Ziel ist die Unterstützung und Vernetzung bestehender Initiativen und die Entwicklung neuer „Keimzellen“ für eine zukunftsfähige, nachhaltige und selbstbestimmte Versorgung mit Nahrung. Die OEW übernimmt auch für 2024 erneut die Trägerschaft für alle geplanten Aktionen. Im Konkreten sind folgende Bildungsüberfälle geplant:

- Bildungsüberfall anlässlich des Welttages des Wassers am 22. März 2024 zum Thema Wasser und Mikroplastik
- Filmvorführung mit anschließender Diskussionsrunde anlässlich des Welttages der Biodiversität am 22. Mai 2024
- Bildungsüberfall anlässlich des Welttages der Vegetarier*innen am 1. Oktober mit Informationen rund um Hülsenfrüchte
- Bildungsüberfall anlässlich des Welttages des Bodens am Dienstag, 5. Dezember 2024 mit einem Klima-Adventskalender

Für 2024 ebenfalls regelmäßige Reparier-Abende im **Repair-Café Brixen** geplant. Die monatlichen Treffen laden zum geselligen Austausch zwischen den Menschen und natürlich zum gemeinsamen Reparieren von Dingen ein. Die OEW übernimmt auch für das Jahr 2024 die Trägerschaft für das Repair-Café Brixen

REX Material und Dinge engagiert sich nun bereits seit mehreren Jahren dafür weniger Müll zu produzieren und nicht mehr gebrauchte Materialien wieder in den Wertschöpfungskreislauf zurückzuführen. Um Menschen für einen kritischen Konsum zu sensibilisieren, gibt es über das ganze Jahr verteilt zahlreiche Get-Togethers mit kreativen Ansätzen wie Repair-Days, Kleidertauschpartys oder Upcycling-Workshops. Für 2024 ist zudem die Ausarbeitung eines eigenen Bastelmateriallagers (in Zusammenarbeit zwischen OEW und REX) in Planung.

Zudem ist für 2024 die dritte Ausgabe der **Upcycling Convention** geplant, dieses Mal im Monat September. Dabei handelt es sich um ein Veranstaltungsformat für Bewusstseinsbildung zum Thema Ressourcenverbrauch und Abfallvermeidung durch Wiederverwendung. Hierbei stehen nicht nur das Upcycling, wie der Name vielleicht vermuten lässt, sondern auch die Wiederverwendung im großen Sinne im Fokus: Kreislaufwirtschaft, Ökodesign, neue Geschäftsmodelle wie Leasing und gemeinsame Nutzung, Reparatur, Secondhand. Dabei wird nicht nur ein Material oder eine Branche beleuchtet, denn die Convention ist offen für verschiedenste Materialien und Sektoren. Inhaltlich wird es bei der Convention sowohl Vorträge, Masterclasses als auch interaktive und kreative Upcycling-Workshops sowie einen Markt für Wiederverwendungs-, Secondhand- und Upcycling-Produkte geben. Außerdem wird es ermöglicht Konzepte und Projekte, welche Vorreiter*innen in Sachen Wiederverwendung sind, mit einem Stand vorzustellen. Vor allem geht es darum, durch das vielfältige Bildungsangebot die oben genannten Themen so interaktiv wie möglich zu vermitteln und Bewusstsein zu schaffen.

Neue Projekte im Jahr 2024 für den Bereich Bewussten Konsum sind zum einen eine **Informationsserie „How to...Nachhaltigkeit“**. Nachhaltigkeit ist in aller Munde – doch wie kann diese umgesetzt werden, sodass wir vom Reden ins Tun kommen? Und wie kann Nachhaltigkeit sogar Spaß machen? In Zusammenarbeit mit Youth App stellt der Bereich Bewusster Konsum der OEW Inputs in Form einer Sensibilisierungsserie vor, die Jugendlichen konkrete Handlungsmöglichkeiten für ihren Alltag

liefern sollen. Zusätzlich werden wichtige Hintergrundinformationen mitvermittelt, sodass Nachhaltigkeit nicht nur eine luftleere Hülse bleibt, sondern praktisch umsetzbar wird. Außerdem wollen wir das Thema Reparieren im Laufe des Jahres in den Vordergrund rücken. So denken wir auch eine Kampagne an, die sich dem „**Right-to-repair**“ (dem Recht auf Reparatur) verschreibt und Informationen dazu liefert.

Vielfalt und Miteinander

Auch 2024 trägt sich die OEW erneut in das **Register der nationalen Antidiskriminierungsstelle UNAR** ein und dient somit weiterhin als Contact-Point im Eisacktal.

Rund um den 21. März finden erneut die Aktionswochen „**STOP RACISM!**“ statt, welche unter der Trägerschaft der OEW laufen. Dabei sensibilisieren Organisationen, Gruppen und Vereine mittels Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen, Gesprächsrunden, Kinoabende und Vorträge für das Problemfeld. Als OEW möchten wir in diesem Jahr auf das Thema Intersektionalität aufmerksam machen. Konkret wurde an das Medium Musik gedacht. So soll ein Workshop zum Thema Hip Hop für Jugendliche organisiert werden, gefolgt von einem Konzert, wo eine Schwarze Künstlerin auftreten wird.

Im März erscheint zudem das zweite Buch aus der **Jugendbuchreihe „Revolutionary Stories“**. Der Arbeitsbereich "Vielfalt&Miteinander" der OEW beschäftigt sich mit Themen der Interkulturalität, die die Südtiroler Gesellschaft betreffen und regt zur Auseinandersetzung mit Rassismus an. Hierzu gehört eine kritische Einordnung der Kolonialzeit. In ihr wurden Menschen in Kategorien eingeteilt und innerhalb einer erdachten Hierarchie bewertet. Bis heute wirkt sich dieses Modell auf unsere Denkweise aus; Erzählungen, die entgegenstehen, fehlen oftmals. Mit der Jugendbuchreihe „Revolutionary Stories“ füllt die OEW gemeinsam mit den Projektleiter*innen Farida Lardjane und Fernando Biague diese Leerstelle. Hierin werden Held*innen des anticolonialen Widerstands aus Ländern Afrikas vorgestellt. Das zweite Buch der Reihe widmet sich Djamila Bouhired. Für ihren Kampf für Freiheit wurde sie als junge Frau von der französischen Kolonialmacht in Algerien zum Tode verurteilt. Ihre Geschichte wird von der Brixnerin Manar Lardjane erzählt und von der Illustratorin Michela Nanut illustriert.

Der **grenzüberschreitende Jugendaustausch BJaOG** in Zusammenarbeit mit Oberbayern und Salzburg wird im Jahr 2024 abgeschlossen. Nachdem im Sommer des letzten Jahres der Besuch der Jugendlichen in Marokko stattfand, soll im Herbst 2024 der Gegenbesuch der marokkanischen Jugendlichen in Südtirol und Oberbayern passieren.

Die Serie **Ans Eingemachte!** organisiert von OEW und Dekadenz hat sich mittlerweile als beliebtes Diskussionsformat etabliert. Auch für 2024 sind daher drei Abende geplant; der erste Abend Ende Februar wird sich dem Thema Erben widmen. Die weiteren Themenabende werden im Laufe des Frühjahres definiert.

Im Jahr 2022 organisierte die OEW-Organisation für Eine solidarische Welt eine **Ausbildung zum*r Antirassismus-Trainer*in**. Dieses Programm konnte sehr erfolgreich umgesetzt werden und erhielt positives Feedback. Bereits 2023 fand ein Folgetraining statt, 2024 soll dieses erneut fortgesetzt werden. Zielgruppe dafür sind bereits ausgebildete Trainer*innen sowie auch neue Personen.

Weißer Phoenix-Gruppe Südtirol: Die OEW hat 2022 und 2023 ein Basistraining mit dem Verein Phoenix (Deutschland) absolviert und gründete eine weiße Phoenix-Gruppe in Südtirol, die sich mit den Fragen der „Critical Whiteness“ auseinandersetzt. Für 2024 planen wir nun drei zusätzliche Vertiefungstage zu organisieren, welche in Präsenz stattfinden werden. Zwei Trainer*innen begleiten dafür eine Gruppe von ca. 15 Personen.

Den Fokus im Bereich Vielfalt&Miteinander möchten wir 2024 auf ein neues Projekt legen: nämlich den **Kolonialwarenladen**. Im vergangenen Jahr sind Mitarbeiter*innen der OEW auf alte Fotografien von Kolonialwarenläden gestoßen, die auch in Südtiroler Städten betrieben wurden. In ihnen wurden noch bis in die 1970er Jahre überseeische Lebens- und Genussmittel (z.B. Zucker, Kaffee, Tabak, Reis, Kakao, Gewürze, Tee, etc.) verkauft. Oftmals, indem die Waren mit kolonialen Bildern etwa einem exotisierenden Blick auf Länder des Globalen Südens) und sprachlichen Botschaften angeboten wurden. Die OEW möchte daher ein Ausstellungsstück anfertigen (den „Kolonialwarenladen“, welcher mobil angelegt sein soll und aus unterschiedlichen Schubladen bestehen soll. In diesen werden Informationen abwechslungsreich und mithilfe unterschiedlicher Formate aufbereitet: Fotografien, Texte, Podcasts, Videos... So soll vor allem auch ein jüngeres Publikum erreicht werden, das Einblicke in die letzten 500 Jahre der Ausbeutungsmechanismen im globalen Handeln erhält. Da heute nicht nur mit Lebens- und Genussmitteln gehandelt wird, sondern wirtschaftlicher Gewinn vor allem aus Gütern wie Metallen, Erdöl und Gas ebenso wie Land und Wasser gezogen wird, werden auch sie in die Ausstellung aufgenommen.

Die Katholische Jungschar Südtirols, das Netzwerk der Südtiroler Weltläden und die OEW planen für November 2024 eine Aktion zum Thema **Kinderrechte**. Der 20. November ist der Jahrestag der Erklärung der Kinderrechte im Jahr 1989 durch die Vereinten Nationen. Eine Aktion anlässlich dieses Tages gehört mittlerweile zu den Fixterminen der Katholischen Jungschar Südtirols. Im kommenden Jahr soll dieser um einen gemeinsamen Aktionstag in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Südtiroler Weltläden und der OEW erweitert werden. Die Aktion startet am 20.11.2024 mit einer Pressekonferenz am Vormittag in einer Bozner Bibliothek und geht bis Ende November.

Eine Mitmach-Aktion für Grundschul Kinder (von je 2 bis 2,5h) wird von einer Theaterpädagogin umgesetzt und von den Mitarbeitenden der anleitenden Organisationen begleitet, sie nimmt Bezug auf ein Mitmach-Heft, das sich besonders auch den zehn Kriterien des Fairen Handels widmet. Ein (digitales) Materialpaket für Bibliotheken und Schulen enthält Methoden, Vorschläge und Ideen zum Thema Kinderrechte.

Straßenzeitung zebra.

Im Jahr 2024 feiert die Straßenzeitung zebra. ihren zehnten Geburtstag. Anlass für uns, das Sozialprojekt gebührend zu feiern und in den Fokus zu rücken. Neu ab dem Jahr 2024 ist der Erscheinungstermin der Straßenzeitung, welcher auf den 1. des Monats vorgezogen wird. Außerdem soll es in diesem Jahr 11 Ausgaben geben, davon ist jene vom Oktober die 100. und zeitgleich auch die Geburtstagsausgabe der Straßenzeitung. Ebenfalls in diesem Monat soll eine Feier zu Ehren des Jubiläums der Zeitung organisiert werden. Im Sommer wird zudem ein neuer OEW-Buchkalender erscheinen, der über die Verkäufer*innen vertrieben wird. Gegen Ende des Jahres ist auch ein zebra. Kalender geplant, was sich als beliebtes Produkt für die Weihnachtszeit bewährt hat.

Geplant ist auch die Teilnahme am Treffen der deutschsprachigen Straßenzeitungen in Hamburg im April sowie am Weltkongress der Straßenzeitungen. Auch die beiden bei zebra. angesiedelten Schulworkshops erfreuen sich großer Nachfrage und sollen fortgeführt werden.

Ein besonders wichtiger Aspekt des Projekts ist auch 2024 weiterhin die Sozialarbeit, die die knapp 60 Verkäufer*innen begleitet. Ziel des Projektes ist nach wie vor das (Wieder-)Efinden der Projektteilnehmer*innen in die Südtiroler Gesellschaft und zwar durch sichere Wohnmöglichkeiten, Erlangen eines regulären und stabilen Arbeitsverhältnisses und einem positiven Austausch mit den Mitbürger*innen. Die beiden Sozialarbeiterinnen begleiten und unterstützen auch weiterhin die Teilnehmer*innen dahingehend bei der Arbeits- und Wohnungssuche sowie bei bürokratischen Hürden und Abwicklungen, Fragen und Anträge bzgl. Dokumenten und weiteren Schwierigkeiten. Ansatz des Projektes ist das Empowerment der Teilnehmer*innen, die am Rande unserer Gesellschaft leben, sodass sie in ihren Fähigkeiten bestärkt werden und bei möglichen Schwächen unterstützt werden. Dies passiert durch Einzelgesprächen und Gruppentreffen sowie durch das gewohnte Streetworking in ganz Südtirol. Auch auf die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartner*innen soll in diesem Jahr ein Fokus gelegt werden.